

## Frankenbund-Gruppe Würzburg spendet neue Sitzkissen

Schon vor einigen Monaten konnte die Gruppe Würzburg des FRANKENBUNDES der Museumspädagogik des Mainfränkischen Museums auf der Festung Marienberg etwas Gutes tun. Nachdem die über lange Jahre für die zahlreichen Kinder- und Schülerführungen im Museum benutzten Sitzunterlagen verschlissen waren, hatte sich die Würzburger Frankenbundgruppe entschlossen, der dortigen Museumspädagogik 90 neue Sitzkissen zu finanzieren. Mit einem Kostenaufwand von rund 1.500 Euro konnten die in warmem Rot gehaltenen, strapazierfähigen Polster beschafft werden. Ein dezenter Aufdruck „*Viel Spaß im Museum!*“ – FRANKENBUND-Gruppe Würzburg“ weist werbend auf den Spender hin. So können die Teilnehmer der Führungen künftig einen weichen, bequemen Platz einnehmen, während sie den Ausführungen der Museumspädagogen lauschen, und haben zugleich einen ersten – vielleicht sogar zukunftssträchtigen – Kontakt mit unserer Vereinigung.

Die FRANKENBUND-Gruppe Würzburg fördert schon seit über fünf Jahren die Museumspädagogik des Mainfränkischen Museums durch regelmäßige Führungen und Veranstaltungen, deren Kosten von ihr getragen werden. Darüber hinaus gewährte die Gruppe auch Zuschüsse zu Projekten, Workshops und Ausflugsfahrten für die jungen Besucher dieser überregional wichtigen Kultureinrichtung. Von den nachhaltigen Beiträgen der Würzburger Frankenbundgruppe profitieren damit jährlich allein 12.000 Kindergartenkinder und Schüler, die die vielfältigen Angebote der Museumspädagogik des Mainfränkischen Museums nutzen. Mit Dank nahmen daher bei der Übergabe der Kissen durch die erste Vorsitzende der Würzburger Frankenbundgruppe,



Abb.: Schulkinder freuen sich über die schönen, neuen Sitzkissen, die die Würzburger Gruppe des Frankenbundes gestiftet hat.

Photo: Claudia Jüngling.

Dr. Verena Friedrich, die Museumspädagoginnen Petra Maidt M.A. und Gesine Kleinwächter M.A. zusammen mit den ersten Nutzern, einer Schulklasse der Hauptschule Veitshöchheim, das freudig erwartete Geschenk entgegen. Mittlerweile tun die Sitzkissen bei vielen Gelegenheiten gute Dienste, wie unser Photo zeigt, das bei einer Führung im Mainfränkischen Museum unter der Leitung von Museumspädagogin Claudia Jüngling entstand. PAS

## Hilferuf für die Sophienquelle

von Rotraut von Stromer-Baumbauer

Die Sophienquelle ist die größte gefaßte barocke Quelle nördlich der Alpen. Sie wurde in der Zeit zwischen 1723 und 1726 errichtet;

begonnen hatte sie Johann Paul III. Paumgartner und wurde von seiner jungen Witwe Sophia Maria, geb. Nützel von Sündersbühl,